

## REKORDUMSATZ

### **LEONHARD WEISS wächst weiter**

Als das "erfolgreichste Geschäftsjahr aller Zeiten" bezeichnete LEONHARD WEISS-Geschäftsführer Volker Krauß das vergangene Jahr.



Foto: LEONHARD WEISS

Etwa 20 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen LEONHARD WEISS mit dem Gleisbau, beispielsweise mit Weichen- und Gleiserneuerungsarbeiten im vergangenen Jahr in einem Eisenbahntunnel bei Vaihingen/Enz.

Das Bauunternehmen LEONHARD WEISS mit seinen Hauptstandorten in Göppingen und Satteldorf (Kreis Schwäbisch Hall) zählt zu den größten Baufirmen in Deutschland. 4426 Mitarbeiter arbeiteten im vergangenen Jahr auf etwa 3500 Baustellen bei der vor 116 Jahren als Gleisbauunternehmen in Göppingen gegründeten Firma, 260 mehr als noch im Jahr 2014. Und in diesem Jahr sollen bei dem Bauunternehmen noch weitere 300 Arbeitsplätze geschaffen werden, so dass die Mitarbeiterzahl auf über 4700 Beschäftigte zum Jahresende steigen wird.

Dementsprechend zufrieden zeigten sich die sechs Geschäftsführer von LEONHARD WEISS bei der Jahresabschlusskonferenz am Dienstag im Göppinger Firmensitz, dessen Erweiterungsbau erst vor wenigen Tagen eingeweiht worden ist. "2015 war ein besonderes, ein tolles Jahr für uns", sagte der Vorsitzende der Geschäftsführung, Volker Krauß. "Zu unserer Überraschung war es noch besser als 2014. Für LEONHARD WEISS war 2015 das erfolgreichste Geschäftsjahr aller Zeiten."

#### **Rendite über Branchendurchschnitt**

Im Vergleich zu 2014 (1,011 Milliarden Euro) stieg der Umsatz im vergangenen Jahr um etwa zehn Prozent auf nunmehr 1,114 Milliarden Euro. Auch die guten Witterungsverhältnisse im Vorjahr hätten



sich da positiv ausgewirkt, "diese führten zu einer hohen Geräteauslastung und Arbeitseinsätzen bis Ende Dezember", teilt LEONHARD WEISS mit. Zur Rendite machten die Geschäftsführer dagegen abermals keine Angaben. "Das gute Ergebnis des Vorjahres konnte nochmals leicht gesteigert werden", hieß es am Dienstag dazu von dem Bauunternehmen. Die Rendite des nach wie vor komplett in Familienbesitz befindlichen Bauunternehmens läge aber deutlich über dem Branchendurchschnitt. Apropos Familie: Nachdem vor wenigen Jahren Ralf Schmidt, Stefan Schmidt-Weiss und Alexander Weiss als vierte Generation der Gesellschafterfamilien zu Geschäftsführern ernannt worden waren, sind nun auch zwei Mitglieder der fünften Generation als Gesellschafter am Bauunternehmen beteiligt. Diese gehört insgesamt neun Gesellschaftern - mit Uli Weiss ist auch noch ein Gesellschafter aus der dritten Familiengeneration vertreten.

Die Bandbreite von LEONHARD WEISS reicht dabei von der Verlegung von Glasfaserkabeln für schnelles Internet, über den Neubau von Bürohäusern oder der Stuttgarter John-Cranko-Ballettschule, der Sanierung und dem Neubau von Straßen sowie Autobahnen bis hin zu Eisenbahn-Großbaustellen wie auf der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm oder dem Projekt Stuttgart 21. "Wichtig ist, dass bei uns stets die Qualitätsführerschaft an erster Stelle vor dem Preis steht", erklärte der neue Geschäftsführer für den Bereich Gleisinfrastruktur, Marcus Herwarth.

### **Straßenbau sorgt für ein Drittel des Umsatzes**

Der Straßenbau sorgt etwa für ein Drittel des Umsatzes, der Ingenieurbau ebenfalls für ein Drittel und rund 20 Prozent werde mit dem Gleisbau erwirtschaftet, sagte Volker Krauß. "Die Deutsche Bahn ist unser größter Kunde." Insgesamt hielten sich öffentliche sowie private Auftraggeber mit jeweils 50 Prozent die Waage. Etwa zehn Prozent des Umsatzes werden mittlerweile von den Standorten in elf europäischen Ländern erwirtschaftet, wobei die wichtigsten Märkte für den Bauriesen in Skandinavien, dem Baltikum und Osteuropa liegen.

Neben der Erweiterung des Göppinger Firmensitzes investierte das Unternehmen 2015 auch in eine eigene Schalungshalle mit Produktions- und Büroräumen am Standort Satteldorf. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 54,1 Millionen Euro in die Baufirma investiert, in diesem Jahr plant LEONHARD WEISS mit einem Investitionsvolumen von 53,7 Millionen Euro. Vor allem in die Neuanschaffung von Maschinen und Fahrzeugen sowie die Modernisierung des Maschinenparks soll dieses Jahr das Geld fließen.

Überhaupt könnte sich das laufende Geschäftsjahr noch positiver als das vergangene Jahr für LEONHARD WEISS entwickeln. "Die Anzeichen sind da, dass wir 2015 noch übertreffen könnten", waren sich die Geschäftsführer am Dienstag einig. So habe der Umsatz im ersten Quartal 2016 etwa zehn Prozent über den Planungen gelegen, der Auftragsbestand liege aktuell bei rund 880 Millionen Euro, sagte Leonhard-Weiss-Geschäftsführer Dieter Straub.

### **Zahlen, Daten, Fakten**

**Standorte:** Neben den beiden Hauptstandorten in Göppingen und Satteldorf hat LEONHARD WEISS 18 weitere Standorte in Deutschland, vornehmlich im süddeutschen Raum. Dazu kommen noch fünf Tochterunternehmen. 2015 wurde eine Dependence in Sinsheim eröffnet, ein neuer Standort in Hamburg ist in Planung.

**Ausland:** LEONHARD WEISS ist auch in Norwegen, Schweden, Polen, Rumänien, Tschechien, Schweiz, Österreich, Finnland, Estland, Litauen und Lettland vertreten. Der größte ausländische Standort befindet sich in der estnischen Hauptstadt Tallinn.

**Ausbildung:** Derzeit arbeiten 218 Auszubildende in 18 Ausbildungsberufen bei LEONHARD WEISS. 99 neue Auszubildende wurden zum 1. September 2015 eingestellt, 2014 waren es etwa 70. "Es ist für uns eine Herausforderung, die Stellen gut zu besetzen", sagte Geschäftsführer Alexander Weiss,



zuständig für den Bereich Personal und Kommunikation.

**Arbeitgeber:** Auch in diesem Jahr wurde das Bauunternehmen bereits zum dritten Mal in Folge zum "Besten Arbeitgeber Branche Bau" durch das Nachrichtenmagazin Focus ausgezeichnet. Im April folgte eine weitere Ehrung als "Deutschlands bester Ausbildungsbetrieb Branche Bergbau und Bauindustrie". Die firmeneigene Leonhard-Weiss-Akademie bietet zudem Fort- und Weiterbildungen für die derzeit 4426 Mitarbeiter an. 2015 gab es dort insgesamt 1098 Schulungen.

**Beteiligungen:** Die Baufirma ist 2015 bei dem Unternehmen Wacker eingestiegen, welches sich den Themen Recycling und Aufbereitung widmet. Zudem hat LEONHARD WEISS die Anteile an dem Unternehmen Green Way Systems erhöht. Es beschäftigt sich mit Verkehrsleittechnik. Und 2015 beteiligte sich LEONHARD WEISS an einer Maschinenbaufirma, die für die Elektromotorenindustrie Automatisierungsanlagen baut.

**Auszeichnungen:** LEONHARD WEISS hat den Deutschen Brückenbaupreis 2016 für die Sanierung der Kochertalbrücke (Autobahn 6) gewonnen sowie den bauma Innovationspreis 2016.

Quelle: SWP.de 01.06.2016